

Aluminium-Kochgeschirre spottbillig.

Die beliebtesten Aluminium-Kochgeschirre zu noch niedrigeren Preisen.
sollen am Donnerstag früh, um vollständig
ausgeräumt zu werden, zu jedem nur
annehmbaren Preise verkauft werden.

Aluminium-Kiessler,
Neuhäuser 3,
Gösgenüber Huth & Co.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten.

- 22. Januar. Stadttheater: Ab. 7 1/2 Uhr „Gaa“.
- Balthasartheater: abends 8 Uhr Vorstellung.
- Spalltheater: abends 8 Uhr g. Vorstellung.
- Paffageater: Vorstellungen.
- Fombidühner: Vorstellung.
- Biophontheater: Vorstellung.
- Kaiserparade: Dolomitenzauber.
- Kunztörner (Salgrafenstr. 211): Ausstellung Schweiz. Künstler. Tägl. geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
- Volkshilfsverein: Abends 8 1/4 Uhr im Hörsaal 18 des Seminargebäudes der Universität II, populärwissenschaftliche Vortragerei, Dr. E. Gelfer: „Die Entarten der Dichtkunst“ (mit Regitationen, Das Erlaubene“).
- Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Balladen- und Arien-Abend des Kammer- und Hofopernsängers Walter Soomer.
- Restaurant Wintergarten: Ab. 8 Uhr einmaliges Konzert des Violin-Virtuosen Prof. John Tomsha.
- 23. Januar. Zoo: Abends 8 Uhr Wiederabend des Opernsängers Alfred Härbach.
- Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege: Abends 6 Uhr im großen Saale des Coang. Vereinshauses (Kronprinz): 2. Vortrag des Herrn Professor Dr. Steuernagel „Das Buch Hiob“.
- Neumarkt-Schützenhaus: Abends 8 Uhr Konzert von Franz von Vecsey (Violine).
- Thaliafeste: Abends 8 1/2 Uhr Reichsgründungsfeier des deutschen Kartells, Halle a. S. Festredner: Universitätsprofessor Dr. Graf von Moulin-Edarbi aus München. Thema: Deutsche Freunde — deutsche Feinde.
- Frei Theater-Abend: Ab. 8 1/4 Uhr im Oberlichtsaal von Lauch u. Große, veranstaltet von der Plattbüchsen-Vereinigung.
- 24. Januar. Stadttheater: „Die Quisoms“.
- Thaliafeste: abends 8 1/4 Uhr, einziger Vortragsabend von Pieter Carl Tatho („Die Bedeutung Jesu für unsere Zeit“).
- 25. Januar. Stadttheater: „Carmen“.
- Logo zu den drei Dezen: Abends 8 Uhr 2. Kammermusikabend des Klinger-Quartetts.
- 28. Januar. Thüringisch-Sächsischer Geschichtsverein: ab. 8 Uhr im Auditorium maximum der Universität öffentlicher Vortrag von Archivar Dr. Bailien über „Bremen am Scheidewege. Die preussische Politik im Winter 1812—1813.“
- Volkshilfsverein: Abends 8 1/4 Uhr in den Thaliafeste (blaue Karten): Vortrag von Herrn Hauptmann Härtel-Leipzig: „Im Hirnglanz des Oberengadin“, eine Sommer- und Winterstudie mit farbigen Lichtbildern und Wandelpanoramen.
- 29. Januar. Volkshilfsverein: Abends 8 1/4 Uhr in den Thaliafeste (rote Karten) das gleiche.

die Werke des Geschirres sind nicht zu Schaden gekommen. Der Zusammenstoß erfolgte dadurch, daß zwei Geschirre, als der Schrankentür die schon geschlossene Schranke noch einmal öfnete, um Durchgänger zuzulassen, die Ueberführung zu freuen suchten, wobei der zweite Wagen von der Lokomotive des Zuges erfaßt und sein hinterer Teil abgetrennt wurde. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Haus- und Grundbesitzerverein.

Hypothekennot. — 3710 Mitglieder. — Unser Elektrizitätswerk — 8 Proz. Verzinsung.

Der hiesige Haus- und Grundbesitzer-Verein hatte gestern in den „Germaniafäden“ seine Generalversammlung, die von mehreren hundert Personen besucht war. Der Vorsitzende, Herr Baumeister Stadtrat Gogas, leitete sie ein mit begründeten Worten. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der auscheidenden Herren Stadtrat Lemmer, Rechtsanwalt Herzfeld und Gerichtsrat Lemmer, neu treten in den Vorstand ein die Herren Baumeister Friedrich und Kaufmann Jackenheim.

Herr Ein Wumentritt erstattete den umfangreichen Jahresbericht, der wieder ein Bild regien Lebens und eifriger Tätigkeit zeigte.

Der Bericht beginnt mit einer Erörterung der schlechten wirtschaftlichen Lage des Hausbesitzes, hervorgerufen durch die Unmöglichkeit, Hypotheken zu angemessenen Bedingungen zu erlangen. Für zweite Hypotheken, selbst die besten, war Geld kaum zu bekommen. Der Verein ist selbstverständlich bemüht gewesen, das Seinige zur Milderung der

Hypothekennot

beizutragen. Er hat den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung ersucht, in Beratungen einzutreten, um dem Realkredit aufzuhelfen. In Frage könnten hierherkommen die Erleichterung eines öffentlichen Faucmtes, die Hausgrundstücke, die Erleichterung eines öffentlichen Faucmtes, die Provinzial-Parabreikamentes usw. Die Stadtverordneten haben auch bereits auf diese Anregung hin eine gemischte Kommission eingeseht, um eventuelle Maßregeln seitens der Stadt vorzubereiten oder zu ermitteln. Der Bericht spricht den Wunsch aus, daß die Angelegenheit möglichst heftleunigt werde, ob noch weitere Schädigungen des Grundbesitzes eintreten. Wie groß diese Schädigungen schon jetzt sind, ergibt ein Blick auf die Zahl der Zwangsversteigerungen, die sich im 34 des Jahres 1911 auf 63 im Jahre 1912 gesteigert haben.

Im Gegensatz zum Hypothekennot ist über den Wohnungsmarkt Günstiges zu berichten. Infolge der Erleichterung des Baurechts hat die Bautätigkeit erheblich nachgelassen. Darum betrug nach den Berechnungen des statistischen Amtes die Zahl der Leerwohnungen am 1. Nov. 1912 nur 717 oder 1,54 Proz. gegen 818 oder 1,80 Proz. am 1. Nov. 1911. Die Mietspreise haben sich nach dem Bericht gegen das Vorjahr wenig geändert. Unter Würdigung der hiesigen Preise für Baumaterialien und der Höhe der Arbeitslöhne sowie der Baukostenpreise sei es unmöglich, Wohnungsgelegenheiten billiger herzustellen, als es geschieht.

Die Tätigkeit der Geschäftstätigkeit hat sich im Berichtsjahre wieder erweitert. Die Arbeiten wurden vermehrt hauptsächlich durch die Umgestaltung des Wohnungsnachweises, durch die Vermehrung der Hausverwaltungen usw.

Der Verein zählt am Jahresschluß 3710 Mitglieder.

Die Einnahmen des Vereines betragen 9999 M., die Ausgaben 6655 M. Das Gesamtvermögen des Vereines beläuft sich auf 35396 M. Danach hielt Herr Direktor Jung einen sehr interessanten Vortrag über die Entwicklung unseres hiesigen Elektrizitätswerts und seinen Tarif. Er legte dar, wie das Werk eine in Deutschland beispiellose Entwicklung aufzeigte. In besonderem verweilte der Redner bei der eingeführten Neuerung, den Dieselmotoren. Die Erparnis, die das Werk dadurch habe an Arbeitskräften, Kohlen, an Kosten

für die Abhebeleistung betrage 100 000 M. im Jahr. 1913 hat das Werk einen Konsum von

15 000 Kilowatt

erreicht. 6000 entfallen davon auf das Licht, 7000 auf Kraft. Das Werk ist in jeder Weise leistungsfähig; zum Herbst wird sich durch Aufstellung zweier neuer Dieselmotoren die Leistungsfähigkeit noch erheblich erhöhen. Manchem war die Entwicklung des Konsums so schnell, daß die nötige Erweiterung damit kaum Schritt halten konnte. Das Werk ergibt eine Bruttoverzinsung von 12 Proz. Wenn es als Aktienunternehmen betrieben würde, könnte man sagen: es gewährt 8 Proz. Dividende — nach 4 Proz. Abschreibungen. Investiert sind in das Werk jetzt 7 1/2 Mill. M.

Diese gute Verzinsung ergibt sich, obwohl das Werk des billigsten Tarifs von allen hiesigen Unternehmen in Deutschland hat. Für die Bureau, die Läden, die Wohnungen stellt sich im Durchschnitt der Einheitspreis auf 29 Wg. für Mietskosten und Stolz auf 24, für Kraftabnehmer auf 11 Wg. Der Tarif macht keinen Unterschied zwischen großen und kleinen Abnehmern; ja, man kann sagen, die kleinen Abnehmer werden noch begünstigt. Der Redner zog Vergleiche mit den Tarifen anderer Städte und wies an der Hand von Berechnungen und Tabellen nach, daß das hiesige Elektrizitätswerk tatsächlich den Abnehmern Vorteile bietet, wie kein anderes Werk. Der Tarif ist so aufgebaut, daß er alle Verhältnisse des Konsums berücksichtigt. Um meisten belastet die Läden und die Bureau das Werk. Die Bureau brennen nur 400 Stunden ihre Lampen im Jahr, die Läden nur 700 Stunden im Durchschnitt. Für sie allein — um den auf eine kurze Zeit am frühen Abend zusammengebrachten Konsum zu bewältigen, muß das Werk drei große Maschinen halten. Redner betonte zum Schluß, daß es ein großer Fehler wäre, wieder das Interesse der Stadt, und noch mehr wieder das Interesse der Abnehmer den Tarif zu ändern.

An den Vorträge knüpfte sich eine lebhafteste Ansprache, in der allerhand Wünsche laut wurden. So besagte man, daß der Hallmarkt an den Markttagen morgens, wenn die Händler anrücken, unzureichend erleuchtet ist. Von dem Delegierten des Vereines, Herrn Stadtrat Grote, erfolgte der Bericht, die Sache werde vom 1. April ab gebessert.

Weiter wurde bedauert, daß bei Läden der Zeitähler nur laufe, wenn 50 Proz. oder in Ausnahmefällen 40 Proz. der Verbrauchslampen eingeschaltet seien. Das sei eine Benachteiligung der Wohnungsinhaber, bei denen die Zähler schon mit 10 Proz. der Lampen laufen. Der Bahn habe man den Strom zu einem Spottpreis gegeben, für 7 Wg. die Ladeninhaber müßten zunächst 60 Wg., danach 20 Wg. bezahlen. Ferner wurde gefragt, warum denn andere Städte uns unseren Tarif nicht nachmachen, wenn er so einziartige Vorteile bietet.

Herr Stadtrat Grote entgegnete, sämtliche Bemerker um den Vollen des Direktors unseres Elektrizitätswerkes hätten anerkannt, daß Halle den besten Tarif habe; nur sei es dem einzelnen Direktor peinlich, anfangt etwas Selbständiges zu schaffen, ihn einfach nachzumachen.

Anstellungen wurden dann noch in der Richtung geübt, daß die nötige Spannung von 220 Volt öfters in den Leitungen nicht vorhanden gewesen sei. Da sei der Zähler überhaupt nicht gelaufen, und die Abnehmer, vornehmlich die Ladenbesitzer, hätten erheblichen Schaden gehabt. Das Licht sei vielfach nicht gleichmäßig gewesen.

Herr Stadtrat Grote führte demgegenüber aus, daß in seiner Anlage der Zeitähler nie laufe. Die Straßenbahn sei unter besser Abnehmer; sie zahle nur 7 Wg., aber sie benutze das Werk täglich 16 Stunden und die größere Zeit dann, wenn der sonstige Konsum gering ist. Auch das Verhältnis mit der Staatsbahn liege nicht ungünstig. Im übrigen laufe der Vertrag 1914 ab; ob er erneuert werde, ob nicht die Staatsbahn von den staatlichen Muldenfeiner Werken ihren Strom nehmen werde, sei noch fraglich.

Andere Redner bedauerten es, daß der Tarif nicht durchsichtig genug sei. Die meisten veränderten ihn nicht. Ein Einheitspreis von 30 bis 35 Wg. mit Rabattsystem sei besser.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. Januar.

Vom Schnellzug erfaßt.

Gestern früh wurde ein Postwagen des Ritterguts Canana auf der Ueberführung der Staatsbahn über die Artillerietraße von einem Schnellzuge erfaßt und zertrümmert. Personen und

Vor Schluss des Inventur-Ausverkaufes

Rest-Bestände:

Damen-Mäntel, Kostüme, Blusen, Kleider-Röcke, Unter-Röcke, Pelzmufftaschen, Pelzkragen, Mäntel, Damen- und Kinder-Hüte und -Mützen.

Reste:

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Spitzen, Bänder, Spitzenstoffe, Besatzstoffe, Gardinen, Möbelstoffe, Läuferstoffe, Hemdentuche, Piqués, Dowlas

zu noch weit über die Hälfte ermässigten Preisen.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87

HALLE a. S.

Marktplatz 21.

Konfirmation

Zur
empfehle in reichhaltiger Auswahl
zu billigst gestellten Preisen

**Kleiderstoffe und Seidenstoffe, schwarz, weiss, farbig,
Sammet in schwarz und farbig.
Fertige Konfirmationskleider, Paletots u. Jacketts,
Backfisch - Kostüme.**

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

Offene Stellen Männliche.

Angesehene Landw. Maschinenhandlung einer sächs. Grossstadt sucht zum Besuche der Händler u. Landkundschaft einen gewandten mit allen Teilen der Branche vertrauten

Reisenden

zum baldigsten Antritt. Nur solche Bewerber, die nachweislich bereits zur Erlangung d. Branche tät. gewesen sind, wollen sich melden. Herren, welche Sachsen bereits haben, bevorzugt.
Dauernde Stellung. Off. u. N. 940 an Hassenstein & Vogler A.-G., Leipzig, erteilt.

Reisender.

Wir suchen zum 1. April für Prov. Sachsen, Thür. u. Anhalt einen bei dieser Tätigkeit gut eingeführten, durchaus tüchtigen Reisenden für den Zeitraum Jahre. Nur branchenkundige Herren, die diesen Region mit Erfolg bearbeitet haben und denen an einer

Lebensstellung

gelegenen ist, wollen schriftliche Offerten mit Angabe des Arbeitsfeldes einreichen.

Braun & Wiegand, Kolonialwaren-Grosshändler, Kaiserstr.
Für unser kaufmännisches Bureau suchen wir Herrn 1931 einen

Lehrling

mit guter Schulbildung und aus guter Familie. Kenntnisse in Franz. u. Engl. erwünscht.
Albert Scheiber & Schreiber, Maschinenfabrik, Halle a. S.
Nachener u. Mühdener Feuer-Veräusserungs-Gesellschaft.
Wir beschäftigen in Herrn dieses Jahres einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen bei uns zur Ausbildung im Versicherungsweesen aufzunehmen und eruchen um gefl. Vorstellung mit selbstgeschriebenen Lebenslauf oder um schriftliche Bewerbung.
Halle a. S., Ludwigschloßstr. 87, l. den 21. Januar 1913.

Lehrmeister gesucht.

H. Jürgensen & Co., Cigarre-Fabrik, Hamburg 22.
Für mein Gezeide u. Futtermittelschäft suche per sofort oder 1. d. c. c. einen mit guten Schulkenntnissen versehenen

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern.
Franz Doehler, Magdeburgerstr. 10.

Weibliche.

Flott Korrespondent, der französischen u. englischen Sprache mächtig, von großem Interesse und Spezialkenntnis zum baldigen Antritt gesucht. Geseh. Verbindungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche mit L. H. 7636 an Rudolf Woffe, Halle a. S.
Suche sofort zur Stellung eines elektrischen Inflationen-Geschäftes einen tüchtigen jungen

Ingenieur

monteure.
Offerten werden erbeten unter L. H. 264 an Rudolf Woffe, Weidalia.
Junge Rehgegendwarte

Herren

zum Besuche der Privat-Kundschaft bei hohem Verdienst per sofort gesucht. Bewerber 3-7 Uhr: Hohmann, Alter Markt 17 II.
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung findet Herrn 1913

Lehrstelle

in unserer kaufmännischen Büro.
Schriftliche Bewerbungen erbeten an
Heime & Hans Herzfeld,
Wandelsfelderstr. 45.

Zur Stütze der Hausfrau wird älteres tüchtiges

Fräulein

mit Brandkenntnissen, ebenso ein junges anständiges Mädchen für Küche und Haus zum 1. Februar gesucht.
H. Ebermann,
Bahnhofswirtchaft, Galberhald.

Kassiererin,

im Besize auf. Zeugnis, Antritt per 1. März Stellung. Nur schriftliche Offerten erbeten.
Firma M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Verkäuferin

für Damen-Konfektion zum 1. März oder später gegen hohes Gehalt gesucht. Nur branchenkundige Damen wollen Offerten einreichen.
Firma M. Schneider
Leipzigerstrasse 94.

Ein fleißiges anzeheres Mädchen

wird für Küche und Haus bei lebhafter Behandlung u. hohem Lohn in gutes Haus zum 1. d. c. c. gesucht. Offerten unter S. 7698 an die Exped. d. Blattes.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Mitteldeutschland.
Gefahr. sehr. Kaufmann, in gelesten Jahren, voh., vomp. sucht bei bescheid. Anprübren in mittlerem indur. Unternehmen

Dauer-Anstellung

für Reise Kontor. Buchführung (bopp. amerif. Bilanzier.) Korrespondenz, Organisation u. dgl. Geseh. Angebote beidort unter N. J. 2000 Hansenstr. N. & Vogler, H.-S., Berlin W. S.

Weibliche.

Reinegebild. Pol. in gelesten Jahren sucht Wirkungstreis als Hauswirtschaftl. in ruh. Haushalt event. bei bestem Herrn.
A. Jacob, Dessau, Löhrnerstr. 4.

Vermischtes.

Soenneck's Normalfedern
Stehen schräg wie die Schrift, schreiben daher sehr leicht
Beste Federn für Schönarbeiter
1 Auswahl Nr. 9 = 12 versch. Fed. = 25 Pf.
Überall erhältlich

Versteigerung!

Am 17. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr, wird im Gasthof „Deutscher Kaiser“ zu Hadewitz ein daiebist liegendes Wohnhaus mit Hof, Waschkhaus, Stall u. Werkstätt gerichtlich versteigert.
Gehde 3 ar 51 qm. Feuerverch.-Wert 20000 Mk. Interessenten werden hierauf aufmerksan gemacht.

Die diesjährige Generalversammlung des **Männer-Zweigvereins vom Roten Kreuz** für den Saalkreis und den Stadtkreis Halle a. S. findet am Dienstag, den 4. Februar 1913, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal des Kreisdiensthause in Halle a. S., Vullenstr. 6, statt.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht
 2. Rechnungslegung und Entlastung.
 3. Wahl dreier Vorstandsmitglieder.
 4. Aufnahme neuer Mitglieder.
 5. Sonstiges Geschäftliches.

Die geehrten Mitglieder werden dazu ganz ergebenst eingeladen.
Halle a. S., den 20. Januar 1913.
Der Vorstand.
J. U.:
v. Kroszig, Königl. Landrat, Vorsitzender.
Dr. Häder, Schriftführer.

Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Halle a. S.

In der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 1912 ist die Auflösung unserer Gesellschaft beschlossen worden; die Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich anzumelden.
Halle a. S., den 21. Januar 1913.

Verkaufsverein Thüringischer Braunkohlenwerke
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
in Glanbach
Müller.

Inventur-Ausverkauf

kaufen Sie Tischlampen, Porzellan, Kaffeeservice, Schmucksachen, feine Porzellan-Figuren spotbillig.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Künstliche Zähne, Plomben etc.

F. Kopp, jetzt Leipzigerstrasse 93 II
(Konditorei Zorn) Telefon 4342.
Etabliert 1902.

Öffentlicher Verkauf.

für Medung von es angeht verkaufst id Donnerstag, d. 23. d. W., vormittags 9 Uhr, im Saale des Hallischen Vereins für Getreide u. Brodbauenden Hand, hier: Neue Bismarckstr. 2
ca. 200 Zentner Gelbhafer.

in Saalkotten i Wolf, bahnhofsend öffentlich meistbietend gegen Barszahlung unter den i. Term n noch bekannt u. geübten Bedingungen.
Albert Jahn
Besitzer-Bevollmächtigter.

Blättnier-Planino
wie neu, f. 91. 500 zu verk.
B. Böll,
Große Strichstr. 33/34.

Drucksachen
libert schnell, und billig.
Krukenbergstr.
G. Satke
Tel.-Anschl. 4247

Von der Reise zurück
Dr. Urbatis,
Leipzigerstr. 12.
Sprechzeit: 9 - 10, 3-4.
(Sonntags 10-11)

Unterricht.
Rythmischer-Technikum
Frankenhausen
Singen u. Werken - Musik für alle und laube Musikanten.
Gitarre, 4 ten. Sopr. u. Klavierspiel.
Dir. Prof. Supper

Franz. Unterricht
erteilt
E. Bourban,
geogr. franz. Lehrer,
Friedenthal 11, I.

Berlitz Scholl
Hatz 50. Tel. 3429.
Sprachen
Konvers., Literat., Grammat., Lautlehre, Handels-Korresp.
Dir. A. Souppan
Officier d'Académie.

Obstbaumschnitt,
Instandhaltung von Gärten,
gärtn. Reparaturen.
E. Scherzer
Sandköttergäßchen u. 2. Div.-Platz,
Nölbenerstr. 114. Tel. 3304.
NB. Wegen des großartigen Umfanges im Frühjahr geräthe auf alle Gartenarbeiten im Jan. u. Febr. 5 1/2 Mark.

Ofen-Reinigen,

Reparaturen, Umsetzen,
C Böhme, Schlar str. 9.
- Tel. 2308. -

Jedes Quantum garantiert haltbare pasteurisierete oder rohe, tiefe gefähtete

Vollmilch u. Schlagsahne

auch aus schweizer, hat immer zu Tagespreis abzugeben.
Dampfmolkerei Freyberg
a. Unstrut.

Dr. Kott's Yohimbin Tabletten

Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche,
Halle: Löwen-Apoth., am Markt.
Leipzig: Engel-Apothek.

Seit Jahren

in allen deutschen Städten
Herrenkleider
- ganze Maßstoffe -
Schnittpose, Unterhosen, Gabel u. Zylinder, Westtücher, Planine, Kragen, Hemden, Blusen, Halsbänder, Krawatten, Wästel, Mäntel, Westen, Handschuhe, auch neue Waren aller Art. Br. Postkarte befehlt. Komme sofort, auch ansteh.

Renner,

Schillerhof Nr. 1.
Im Stadtheater Montagabend
Hertzbo
ad hande genommen. Gegen gute Bezahlung abzugeben
Karlstr. 2, III.

Familien-Nachricht.

Heute nachmittags 3/3 Uhr verschied sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Frau
Anna Marosky
geb. Blume
im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., Jakobstr. 5, New-York, Odessa, Limbach Sa., den 21. Januar 1913.
Die Beerdigung findet Freitag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die Schluss-Woche im

Inventur-Ausverkauf Herren-Anzüge nach Mass

Serie I M. 65⁰⁰ Serie II M. 70⁰⁰ Serie III M. 75⁰⁰

Preise sonst wesentlich höher.

Weddy-Pönicke

Abteilung für Herren-Konfektion

Halle S., Leipzigerstr. 6.